

Aktion 300 – wer, wenn nicht wir?

Der Bayerische Landtag ist gefordert!

Ihr erinnert Euch? Vor zwei Jahren haben wir bei den Personalratswahlen gewerkschaftspolitische Vorstellungen thematisiert. Eine der vier zentralen Forderungen der GdP Bayern ist heute so aktuell wie nie zuvor: **300,- € Polizei- und Sicherheitszulage im Monat!** Warum?

Die Herausforderungen nehmen zu, nicht ab. Schichtdienst, Überstunden, Bedrohungen, Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten gehören zum dienstlichen bzw. beruflichen Alltag. Weniger tut sich bei der Fürsorge. Ein Element ist der finanzielle Ausgleich besonderer Erschwernisse, insbesondere eine in die Zeit passende, deutlich erhöhte Polizei- und Sicherheitszulage. Finanziell zu honorieren ist das kontinuierlich hohe Engagement unserer Bediensteten, die die Marktführerschaft Bayerns in der Inneren Sicherheit erst ermöglichen. Eine zunehmende Verrohung und Radikalisierung in Teilen der Gesellschaft wird vermehrt auf dem Rücken von Polizei und Verfassungsschutz ausgetragen. Klartext: Auch bei steigenden Einstellungszahlen (noch ersetzen sie nur Pensionsabgänge) nehmen besondere Belastungen und Gefährdungssituationen weiter zu, nicht ab.

300,- € Polizei- und Sicherheitszulage im Monat! Sie sind notwendig, gerecht und überfällig! Wir werden wie bei der Zulage DuZ nicht locker lassen. Allerdings wollen wir nicht wie beim DuZ erneut mehr als ein Jahrzehnt warten, bis die Forderung am Ende Schritt für Schritt umgesetzt wird. Die Erhöhung ist jetzt fällig, in voller Höhe! Der Bayerische Landtag, Regierung wie Opposition, haben es in der Hand, den warmen Worten zur Sicherheit die finanzielle Honorierung der Arbeit bei Polizei und Verfassungsschutz gut anzupassen.

Kolleginnen und Kollegen, Ihr seid aufgerufen, Euch einzumischen. Lasst uns jetzt die Forderung **300,- € Polizei- und Sicherheitszulage im Monat!** kraftvoll auf den Weg bringen. **Unterstützt die Initiative der GdP Bayern, beteiligt Euch vor Ort an der „Aktion 300“.**

Nutzt die Chance, sprecht mit den Kolleginnen und Kollegen, sammelt auf den abgebildeten Postkarten die Unterschriften.

Unsere Abgeordneten müssen klar erkennen, dass die **Erhöhung der Polizei- und Sicherheitszulage auf 300,- € im Monat** notwendig ist. Es geht um die überfällige Anhebung und gleichzeitige Schaffung einer einheitlichen Zulage bei Polizei- und Verfassungsschutz. Auf eventuelle beamtenrechtliche Nebelkerzendebatten lassen wir uns nicht ein: Wir haben eine gemeinsame Laufbahn Polizei- und Verfassungsschutz, deshalb wollen wir einen gerechten, einheitlichen Ausgleich. 300,- € pro Monat sind sicher nicht zu viel für besondere Erschwernisse, die weit in den privaten Alltag reichen. Rechnet selbst, das sind steuerpflichtige 10,- €/Tag. Das sollten wir Regierung und Parlament jetzt wert sein!

Packen wir an. Fordern wir jede Einzelne und jeden Einzelnen zur Unterschrift bei der „Aktion 300“ auf. So entsteht die kraftvolle Unterstützung, mit der die Vorstandschaft der GdP Bayern noch vor der Sommerpause die gesammelten Postkarten im Landtag übergibt. Eindringlicher kann kaum für die Erhöhung geworben werden, die die GdP Bayern schon seit 2016 in einer Reihe von Gesprächen im Landtag gefordert hat: **Erhöhung der Polizei- und Sicherheitszulage auf 300,- € im Monat!** Dann kommt noch vor der Wahl die Stunde der Offenbarung. Wir werden bei den Landtagsfraktionen abfragen, wie diese zur „Aktion 300“ stehen und wann wir konkret mit einer Umsetzung rechnen können. Die Ergebnisse werden wir Euch selbstverständlich zukommen lassen.

Weitere Infos erhaltet Ihr über die GdP. Ihr könnt uns neben der Unterschrift auf den Postkarten auch weitergehend unterstützen. Tragt die Forderung der „Aktion 300“ vor Ort an Eure Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl heran. Besetzt ein Thema, welches sich rumspricht.

Glück auf und einen guten Erfolg wünscht
Euer

Dr. Andreas Vollmer
Stv. Landesvorsitzender



Mach mit bei unserer Postkarten-Aktion 300!

Sie haben ab sofort 60 Tage Urlaub im Jahr!

Fiktives Begrüßungsgespräch zwischen einem **Dienststellenleiter (DL)** und seiner **Personalzuteilung (PZ)** in der 2. QE.

DL: Herzlich Willkommen auf unserer Dienststelle. Bei einem Personalfehl von mehr als 20 Prozent haben wir Sie schon sehnsüchtig erwartet.

PZ: Es freut mich ebenfalls sehr, dass ich hier sein darf, vor allem weil ich nach der Ausbildung direkt zu meiner Heimat-PI gekommen bin.

DL: Das ist wirklich eine gute Nachricht, dann macht Ihnen die schlechte nicht ganz so viel aus.

PZ: Eine schlechte? Hoffentlich nicht allzu schlecht.

DL: Wie man's nimmt. Sie haben ab sofort 60 Tage Urlaub im Jahr.

PZ: Hä? (Schaut völlig ungläubig)

DL: Nun ja, bei der Personalzuteilung für unser Präsidium wurden alle

Pensionsabgänge ersetzt, auch der für unsere Dienststelle. Allerdings werden da die Zuweisungen für die mobile Reserve mit verrechnet.

PZ: (Schaut immer noch völlig ungläubig)

DL: Und nachdem wir eine Kollegin haben, die erfreulicherweise Nachwuchs bekommt, sind Sie jetzt nicht nur der Nachersatz für die Pensionierung, sondern zugleich unsere mobile Reserve. Und damit die Rechnung tatsächlich aufgeht, müssen Sie pro Woche 80 Stunden Dienst leisten. Dafür haben Sie dann aber auch die besagten 60 Tage Urlaub.

PZ: (Versteht die Welt nicht mehr)

Lieber Leser, an dieser Stelle beenden wir das Begrüßungsgespräch und verwirren unsere Personalzuteilung nicht noch mehr.

Vielleicht hat der ein oder andere bei der Rechnung über die Wochenarbeitszeit oder den zustehenden Erholungsurlaub geschmunzelt, aber auf den Dienststellen ist unseren Kolleginnen und Kollegen das Lachen beim Thema Personalsituation längst vergangen.

Ja, ich weiß, dass wir den höchsten Personalstand in der Geschichte der bayerischen Polizei haben, aber der ist im Streifenwagen noch nicht angekommen.

Ja, ich kenne die Aussage, dass wir mit der Personalzuteilung im September 2019 zusätzliches Personal auf die Dienststellen bekommen, aber ich be-



fürchte, dass dieses Mehr durch den zusätzlichen Bedarf für Grenzpolizei und Reiterstaffeln bereits vorher aufgebraucht ist.

Ja, ich respektiere die Bemühungen des Landtages um kontinuierlich hohe Einstellungszahlen, aber solange für eine Pensionierung und eine schwangere Kollegin nur ein Nachersatz kommt, sehe ich das noch nicht als Erfolg.

Ja, ich werde mit meiner Kritik an der Personalsituation aufhören, aber erst dann, wenn auch die Politik die noch vorhandenen Defizite beim Namen nennt und beim Nachersatz 1 + 1 tatsächlich 2 ist. Versprochen!

Euer Gerhard Knorr
(Mitglied im GLV)

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2018 ist am 6. Juli 2018. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:

Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Markus Wimmer
Hansastraße 17
80686 München
Tel.: (089) 57 83 88 50
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

100 für ganz Bayern reichen nicht mehr!

Im Doppelhaushalt 1997/1998 hat der Haushaltsgesetzgeber im Zusammenhang mit der Ausweitung der voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung für den Polizeivollzugsdienst 100 neue Planstellen für ganz Bayern ausgebracht. Sinn darin war, einen entstehenden Kapazitätsverlust auszugleichen, sollte diese Teilzeit beantragt werden. Dem Gesetzgeber war wichtig, dass dem Polizeivollzugsdienst kein Verlust an Arbeitskapazität entstehen soll. Ein löblicher Vorgang.

Heute werden diese Stellen u. a. zusätzlich für das Sabbatjahr und für die Familientage strapaziert, solange dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Die Rechtsgrundlage richtet sich nach Art. 88 BayBG. Anhand des Polizeipräsidiums Niederbayern, welchem sechs Vollzeitstellen zustehen, kann festgestellt werden, dass diese komplett ausgeschöpft sind. Auch andere Präsidien sind am Limit mit diesen Stellen und ein Verlagern in andere Präsidien ist nicht möglich.

Nachdem die Polizei sich immer als zukunftsorientierter und familienfreundlicher Arbeitgeber darstellt, muss in diesem Bereich nachgebessert werden. Die 100 Stellen aus dem Jahr 1998 sind nicht mehr zeitgemäß. Die GdP Bayern fordert die verantwortlichen Personen auf, hier im nächsten Doppelhaushalt eine Mehrung herbeizuführen. **Von Andreas Holzhausen**



AUS DEN BEZIRKEN

Einstellungen bei der BePo – Belastungsgrenze erreicht!

Anfang Mai trafen sich MdL Alexander Flierl, tätig im Innenausschuss des Bayerischen Landtags, und unsere Funktionäre der BG BePo, Manfred Butz und Andreas Lanzhammer. Dabei wurde insbesondere über die brisante Situation bei der Bereitschaftspolizei in Nabburg gesprochen. Manfred Butz und Andreas Lanzhammer erwähnten erfreut die Investitionen der Politik in die bayerische Polizei und hoben die modulare Ausbildung als tolles, erfolgreiches Konzept hervor. Davon profitieren die Dienststellen, die die frisch ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen nahezu übergangslos in den Polizeialltag integrieren können. Dort macht sich die hohe Qualität der Ausbildung sehr positiv bemerkbar.

Aber, auch wenn wir uns als Gewerkschaft über das erfolgreiche Ausbildungskonzept und den schon lange erwarteten Stellenzuwachs bei der Polizei sehr freuen, alles hat seine Grenzen. Für den Standort Nabburg wird über ein weiteres Seminar diskutiert. Aber die Belastungsgrenze der örtlichen Gegebenheiten und vor allem die des Personals sei längst erreicht, so Butz. Es wäre nun erst einmal an der Zeit, das nachzubessern, was noch nicht den

neuen Gegebenheiten angepasst wurde. In Nabburg fehle es an Sportstätten, insbesondere einem Dojo, Krafträumen und einem Schwimmbad. Das Wirtschaftsgebäude mit Küche und Speisesaal sei für die nun über 500 BiA nicht groß genug und der Medizinische Dienst kann die anfallenden Behandlungen nicht in angemessener Weise in den alten, zu knappen Kellergewölben durchführen. Es fehle auch an Übungsörtlichkeiten für die praktische Ausbildung, da alle Flächen mit den Privatautos der Beschäftigten zugeparkt sind.

Noch immer sind nicht alle personellen Forderungen für das seit März neu aufgestellte zusätzliche Seminar erfüllt und doch wird bereits über ein weiteres diskutiert.

MdL Flierl zeigte sich sehr interessiert an der aktuellen Situation in Nabburg. Ihm sei wichtig, dass der Standort langfristig gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten hervorbringt und die Beschäftigten ger-

ne dort arbeiten. Die momentane Belastung führe jedoch zu vielen Krankheitsfällen und spürbarer und oft artikulierter Demotivation der Beschäftigten, so Butz. Die hohen Einstellungszahlen werden uns auch noch einige Jahre begleiten, deshalb gilt es, eine vernünftige Grundlage dafür zu schaffen.

Ein kontinuierlicher Einstellungskorridor sei schon seit vielen Jahren im Interesse unserer Gewerkschaft. Und das gilt auch heute noch. Die Einstellungszahlen sollten auf eine längerfristige, gleichbleibende Basis gebracht werden. Alles in einer Hauruckaktion ist nicht zu bewältigen. Die Ausbildung muss mit den vorhandenen Standards und mit der guten Qualität machbar bleiben.



4000-€-Geldspende an den Hauner Verein

Fast 2000 Beschäftigte aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Dienstes füllten das Hippodrom unter dem Veranstaltungstitel „Flur-Funk“ bis auf den letzten Platz. So konnten Thomas

Bentele, Roland Bruder und Rainer Pechtold 4000 € an die Vorsitzenden des Hauner Vereins, Frau Guggy Borgolte und Herrn Prof. Dr. Adam, übergeben. Herr Prof. Dr. Adam bedankte sich in seiner Rede für die großartige

Spende bei allen Gästen. Die GdP München bedankt sich bei allen Gästen im Hippodrom für das großartige Fest zugunsten des Hauner Vereins des Münchener Kinderspitals!



V. l.: T. Bentele, Prof. Dr. Adam, Fr. Borgolte, Fr. Krätz, R. Pechtold u. R. Bruder



Bezirksgruppentag der BG Oberpfalz zieht enorme Verjüngung des Vorstandes nach sich

Trotz der angespannten Einsatzlage in Sachen „Neues PAG“ und der damit einhergehenden Ausdünnung der Delegiertenreihen fanden viele GdP-Kolleginnen und Kollegen den Weg nach Cham ins Hotel „Am Regenbogen“ zum 3. Bezirksgruppentag der BG Oberpfalz, der unter dem Motto „Polizei 4.0 – aber sozial!“ stand.

Gerhard Knorr begrüßte als Vorsitzender die Delegierten, ließ die letzten fünf Jahre engagierter gewerkschaftlicher Arbeit Revue passieren und erläuterte das Motto, welches angelehnt an die Digitalisierung der

Industrie trotz aller Erwartungen an die Einsatzbereitschaft und die Handlungsfähigkeit der bayerischen Polizei dazu mahnt, die sozialen Belange unserer Kolleginnen und Kollegen nicht aus dem Blick zu verlieren. Diese Verantwortung legten die Delegierten in die Hände einer deutlich verjüngten Vorstandschaft. Einstimmig zum neuen Vorsitzenden der BG Oberpfalz wurde Christian Bleyer von der Kreisgruppe Neumarkt/Parsberg gewählt.

Nach der Abstimmung über verschiedene Anträge wurde der öffent-

liche Teil des Bezirksgruppentages durch Gerhard Knorr moderiert. Hierzu begrüßte er neben einer Vielzahl von Gästen insbesondere regionale hochrangige Vertreter der Politik, den neuen Vizepräsidenten der Polizei Oberpfalz, Thomas Schöniger, sowie den Inspekteur der bayerischen Polizei, Thomas Hampel, der auch das Referat zur aktuellen Einsatz- und Personalsituation unseres Verbandes hielt.

Die anwesenden Delegierten diskutierten zu einigen Themen und lieferten sich teilweise einen ordentlichen Schlagabtausch mit den Referenten und den Vertretern der Politik. Angesichts der auf „Kante genähten“ Personalsituation wurden natürlich auch die Pläne zur Einführung von Reiterstaffeln und die Neu-aufstellung einer Grenzpolizei – nicht zu vergessen die Demonstrationen gegen das „Neue PAG“ – heiß diskutiert. Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler brachte es auf den Punkt: „Die Instrumente der Polizei müssen an die aktuellen Gegebenheiten der Kriminalität angepasst werden!“



V. l.: Martin Hochmuth (stv. Vorsitzender Tarif), Andrea Neumeier (stellv. Schriftführerin), Karl Pfeilschifter (Finanzvorstand), Christian Bleyer (Vorsitzender), Gerhard Knorr (stellv. Vorsitzender), Jürgen Wenzlik (stellv. Vorsitzender), Harald Kozuch (Schriftführer), Manuela Ernstberger (stellv. Finanzvorstand) und Wolfgang Bayerl (stellv. Vorsitzender)

Glückwünsche zum 80.



Unser langjähriges Mitglied, Siegfried Müller wurde am 2. 6. 2018 stolze 80 Jahre alt. Die Vorsitzende der Kreisgruppe Hof ließ es sich natürlich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren und ein kleines Präsent zu übergeben. Der Jubilar freute sich sichtlich über die Glückwünsche und stand gerne für ein Erinnerungsfoto parat. Im Bild v. l.: KG-Vorsitzende Melanie Geyer, Siegfried Müller, Ehefrau Christa

Neue Datenschutz-Bestimmungen seit Ende Mai

Seit 25. 5. 2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO), die dem einzelnen Bürger weitgehende Schutzrechte in Sachen Datenschutz garantiert. Selbstverständlich nehmen auch wir als Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Bayern, diese datenschutzrechtlichen Bestimmungen sehr ernst.

Viele Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen von uns zugesandt (EMailNews, Green News, Angebote der GdP Service GmbH). Sollte dies nicht gewünscht sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung an datenschutz@gdpbayern.de.

Weitergehende Informationen findet Ihr auf unserer Webseite www.gdpbayern.de unter Impressum & Datenschutz.



AUS DEN BEZIRKEN

GdP Bamberg ehrt Mitglieder

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Bamberg-Forchheim fand in der Gaststätte des MTV in Bamberg statt. Zu Beginn der Sitzung wurde der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht und zur Besinnung innegehalten. Im Rahmen des Rechenschaftsberichts gab der Vorsitzende Hartmut Demele einen Überblick über die Aktivitäten der Kreisgruppe. So führte die traditionelle Herbstfahrt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie etliche Pensionisten nach Aschaffenburg. Ein Vortrag über Patientenverfügung, Betreuung und Vorsorgevollmacht fand nicht nur bei Pensionisten großen Anklang, sondern auch bei vielen aktiven Kolleginnen und Kollegen. Die Problematik, im Krankheitsfall oder nach Unfällen nicht mehr selbst über das eigene Schicksal bestimmen zu können und wichtige Entscheidungen in die Hände Dritter legen zu müssen, kann schließlich jeden treffen. Der 28. Bürger- und Polizeiball der Kreisgruppe fand wieder am Samstag vor dem ersten Advent im Hegelsaal der Konzerthalle in Bamberg vor ausverkauftem Publikum statt. Weiterhin wurden im Verlauf

der Jahreshauptversammlung die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder durchgeführt. Hervorstechend war hier die beachtenswerte 50-jährige Mitgliedschaft unseres Kollegen Wilhelm Vogel.

Referent des Abends war der BG-Vorsitzende Holger Bornkessel. Der Personalmangel ist in Oberfranken genauso akut wie im Rest Bayerns. Eine Verbesserung werde leider nicht so schnell eintreten. Grund sind die hohen Pensionswellen und die jahrelang vernachlässigten Neueinstellungen. Die Belastung ist enorm und kaum mehr zu stemmen. Viele Kolleginnen und Kollegen sind nicht am Limit, sondern sind schon längst darüber. Deswegen ist eine Reiterstaffel zwar „nice to have“, jedoch im Moment nicht zielführend. Zuerst muss die Basis mit Personal versorgt wer-



den. Weiterhin müssen die Räumlichkeiten der Bamberger Inspektionen ausgebaut werden. Ein zeitgemäßer Raumbedarf bestehe nicht erst seit heute, sondern schon seit vielen Jahren, so der BG Vorsitzende. Die veränderten Arbeitsbedingungen, der Arbeitsschutz sowie die zeitgemäße und funktionale Ausstattung der bayerischen Polizei waren weitere Themen seines Vortrags. Mit lebhaften Diskussionen und angeregtem Gedankenaustausch klang die Versammlung aus.

Von Hartmut Demele

KG Neu-Ulm trifft sich zur JHV

Am 15. 5. 2018 fand im Dorfwirtschaftshaus Kreuz die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Neu-Ulm statt. Nach Begrüßung des KG-Vorsitzenden Tobias Vrancken und dem Totengedenken wurden u. a. die langjährigen Mitglieder der GDP geehrt. Besonders erfreulich war die Ehrung von unserem geschätzten Erich Roming (zuletzt PI Illertissen). Dieser feierte dieses Jahr seine 60-jährige Mitgliedschaft und wurde hierfür besonders geehrt. Peter Pytlik, stellv. Landesvorsitzender und BG-Vorsitzender des PP Schwaben Süd/West, würdigte die lange Mitgliedschaft als etwas sehr Außergewöhnliches.

Nachdem Kollege Pytlik noch im Rahmen eines Gastrednervortrages die aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen ansprach und es hierbei zu einem regen Austausch mit den 25 Gästen der Jahreshauptversammlung kam, wurde der Abend durch das gemütliche Beisammensein abgerundet.

Von Tobias Vrancken



Vielzahl an Ehrungen bei der KG Coburg

Vor Kurzem fand die Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Coburg-Kronach-Lichtenfels in der Gaststätte Beckenhaus in Niederfüllbach statt. Der Vorsitzende Stefan Heinrichs konnte zahlreich erschienenen Mitglieder sowie den Bezirksvorsitzenden Holger Bornkessel begrüßen. Vom Landesverband war Gerhard Knorr gekommen. Der 24. Bürger- und Polzeiball war wieder ein gelungenes Event. Im Nachgang konnte durch Spenden ein Scheck in Höhe von 1000 € an das Frauenhaus in Coburg übergeben werden. Der Personalkörper werde immer enger und das fehlende Personal beschäftige die GdP schon seit Jahren. Immer mehr Aufgaben zehren an der persönlichen Substanz, so Bornkessel. Die AEO in Bamberg belaste die Kollegen vor Ort schon enorm.

Gerhard Knorr vom Landesbezirk referierte über Themen wie die Wiedereinführung der Grenzpolizei und der zusätzlichen Aufstellung von Reiterstaffeln. Bekanntlich war im September 2019 mit einer Personalmehrung bay-

ernweit zu rechnen, um so die Unterbesetzung auszugleichen. Aus diesem Kontingent nimmt Ministerpräsident Söder einfach 500 Kolleginnen und Kollegen heraus, um diese als Grenzpolizisten zu verwenden. Damit ist dem Fehlbestand in der Fläche nicht geholfen. Gerhard Knorr zeigte die letzten Erfolge der GdP auf. Dazu zählt z. B. die Einführung der neuen Uniform sowie die Beschaffung einer neuen Dienstpistole. Im September werden die neuen Ausbildungsseminare bereits mit der HK FS 9 ausgestattet. Eine Erhöhung der Zulage bei Nachtdiensten ist der GdP zu verdanken.

Letztlich wurden noch folgende Kolleginnen und Kollegen für ihre



V. l.: Gerhard Knorr, Kurt Schulz, Stefan Heinrichs, Holger Bornkessel

langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 20 Jahre: Daniela Geldner, Michael Hübsch; für 30 Jahre: Jochen Haischberger, Willibert Lankes; für 40 Jahre: Klaus Leonhardt; Manfred Müller, Jürgen Schwämmlein; für 50 Jahre: Wolfgang Huld, Erwin Popp, für 55 Jahre: Max Kestel; und schließlich für 60 Jahre: Friedrich Eckardt, Rudolf Müller, Wilhelm Schmidt, Kurt Schulz.

Neuer Vorsitzender und viele Ehrungen bei der KG Bayreuth

Nach 19-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der Kreisgruppe Bayreuth-Kulmbach der Gewerkschaft der Polizei gibt Peter Stöcker aus Kulmbach sein Amt in jüngere Hände ab. In seine lange Amtszeit fiel 2009 die Polizeireform, die Änderung der Tariflandschaft, die eine engere Zusammenarbeit mit dem DGB/Verdi zur Folge hatte. Er war tätig im örtlichen Personalrat der ehemaligen Direktion Bayreuth und später im Personalrat des PP Oberfranken. Weiterhin begleiteten ihn die Diskussionen aufgrund der sich häufenden Gewalt gegen die Polizei und schließlich die Einführung neuer Arbeitszeitmodelle wie das

Flexmodell in Stadtsteinach und Pegnitz. Der Bezirksvorsitzende der GdP Oberfranken, Holger Bornkessel, referierte über die aktuelle Personalsituation und die neuen Arbeitszeitmodelle.

Die anschließende Wahl ging zügig über die Bühne und zum neuen Vorsitzenden wurde Robert Schwarz gewählt. Ihm zur Seite stehen Andrea Lutz und Peter Stöcker. Für die Kasse ist Peter Krüger mit seiner Vertreterin Kerstin Trier-Biedefeld zuständig. Schriftführerin bleibt Esther Pöhner, ihre Vertreterin Petra Wickles. Zum Beisitzer Tarif wurde Thomas Schwitz, Vertreterin Esther Pöhner, als Beisitzer Frauengruppe Petra Schoberth, Vertreterin



Sabrina Feulner und als Beisitzer Senioren Hans Kormann, Liselotte Söllheim-Dietzel und Peter Stöcker und als Kassenprüfer Michael Kofer und Joseph Selig gewählt.

Besonders freute sich Robert Schwarz, zusammen mit Andrea Lutz und dem Bezirksvorsitzenden Bornkessel langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft ehren zu können. So wurden für 25 Jahre Thomas Schwitz, für 30 Jahre Volkmar Wander, für 40 Jahre Bernhard Rümpelein, Uwe Zeitler, Günter Förster und Peter Stöcker, für 50 Jahre Herrmann Kurz, Werner Buchmann, Helmut Griefhammer und für sage und schreibe 60 Jahre Kurt Kautler. Alle Geehrten wurden mit Urkunde, Ehrenzeichen und einem Präsent ausgezeichnet. (kg)





GdP Service GmbH

HERE TO
CREATE

HOME JERSEY 17/18

DIE  MANNSCHAFT



KOMM VORBEI UND ERHALTE PROZENTE AUF DEINEN EINKAUF

Egal ob Du auf der Suche nach einem neuen Sportoutfit bist, oder eher einen Look für die Freizeit suchst – die adidas und Reebok Stores bieten Dir eine große Produktauswahl, bei der Du immer das Richtige findest.

Das Sortiment umfasst sowohl Sport- als auch Lifestyle-Produkte aus verschiedenen Kategorien. Von Running, Fitness, Training und Outdoor über Fußball, Basketball und Tennis bis hin zu Schwimmen und Golf sowie adidas Originals, Brillen und Taschen. Die mehr als 20 Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz lassen keine Wünsche offen.

Die neuesten Produkte und aktuellen Kollektionen sind in unseren adidas Concept Stores erhältlich. Sonderposten, Muster und Auslaufartikel findest Du zu besonders günstigen Konditionen in den teilnehmenden adidas und Reebok Factory Outlets.

Der Vorteil für Gewerkschaftsmitglieder:

Als GdP-Mitglied profitierst Du von **20 % Rabatt** in allen Concept* und Outlet** Stores sowie von **30 % Rabatt** im Mitarbeiterverkauf* in Herzogenaurach! Zeige an der Kasse einfach Deinen Gewerkschaftsausweis vor und sicher Dir die attraktiven Rabatte.



www.adidas.de/storefinder



<http://fitness.reebok.de/Reebok-Handlersuche/>

* 20 % bzw. 30 % Rabatt auf die UVP von adidas. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.

** Zusätzlich 20 % Rabatt auf den bereits um mindestens 30 % reduzierten Outletpreis. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.

GdP Service GmbH · Hansastr. 17 · 80686 München · Tel. 0 89 – 57 83 88 20 · Fax 0 89 – 57 83 88 21 · info@gdp-servicegmbh.de · www.gdp-servicegmbh.de

Osterausflug der BG Niederbayern

Am Karfreitag machte sich ein voller Reisebus auf den Weg nach Salzburg, um entweder die Sehenswürdigkeiten zu genießen oder dem Shopping zu frönen, denn bei unseren Nachbarn haben am Karfreitag die Geschäfte geöffnet. Auf der Hinfahrt verköstigte die Vorstandschaft der Frauengruppe die Reisenden mit selbstgebackenen Kuchen und Prosecco. Organisiert wurde der Ausflug von der KG Deggendorf in Zusammenarbeit mit der Frauengruppe der BG Niederbayern.

Bei strahlendem Sonnenschein, aber nicht zu heißen Temperaturen fand jeder das Richtige für sich. Die einen wanderten zur Festung Hohensalzburg, die anderen machten das Outlet-Center unsicher. Anschließend entspannten sich die Ausflügler

noch in einem der zahlreichen Cafés in der Innenstadt.

Am späten Nachmittag sammelte der Busfahrer alle wieder ein und auf der Heimfahrt wurden die restlichen

Stücke Kuchen und Süßigkeiten verputzt. Geschafft von einem erlebnisreichen Tag traten die Mitfahrer nach der Rückkehr ihren Weg nach Hause an.
Von Andrea Kerler-Simeth

